Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue schöne Lieder

Büttner & Winter

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 6,266

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-1191026

Visual Library

Drei neue schöne Lieder.

1. De böse Ehefroo.
2. Sieht man jetzt die Damen zieh'n.
3. In des Gartens dunkler Laube.

Das Erste.

De böse Ehefroo.

1. Hört, Männer, ji heft ganz gewiß Von böse Froonslüd' hört, Doch wat een böse Ehfroo is, Dat heft ji noch nich lehrt; Drum nehmt de Oogen in de Hand Un kiekt vorsichtig to, Nix slimmer is in'n Ehestand, As wie een böse Froo.

2. Det Morgens eh de Sonn' upgeiht, Springt se all ut dat Bett, Un wenn de Mann noch slapen deiht, Is se all in ehr Fett. Denn krigt de Köcksch ganz fix er Laag, Wiel noch Kaffee klar, De Lehrjung krigt up nüchtern Maag All an de Snut een Paar.

3. Denn geiht se na den Mann sin Bett Un schreet in vuller Wuth: Du Slapmütz, kiek, dat is jo nett, Wullt du mal gliek herut! Un seggt he denn: Mien söte Deern, Ich bin noch bannig möd', Denn möt ji mal dat Schellen hör'n, Se trampelt mit de Fööt.

4. Bie'n Kaffee maakt se een Gesicht, As wie de beste Bär, Schellt up dat Brod, dat is so lütt, De Botter is wie Smär. Töf, lat dat Aas von Melkmann kaam'n! Roppt se in vuller Wuth, Dat nennt he Room, so'n Klöterkram, Nich mal een bäten Huut.

5. Un is de Kaffee denn verthärt, Denn is de Dübel los, Dat Unnerste ward baben kehrt, Denn huust se ganz famos, Denn staakt se mit den Feidel rum, Mit Bessen un mit Uhl, Schellt mit de Köcksch un räsonnert, Nie steit er still dat Muul.

6. Kummt Middags blot de Mann eenmal To Disch een bäten laat, Denn maakt se förchterlich Skandal, De Lüd' staht still up Straat, Se gröhlt: du Lümmel letst

Un seggt de Mann
uur'n.
enn jault se wie een
Schoh All uttreckt
back sick an, Denn
se: seh den Smök-

laat, Un hett een
Krips to saht Un
all sin Taschen dör,
findt, dat is glieks

Een bäten rut to'n
hn, Denn maakt se
is nich nett, Ne, ne,
in Hoot upsett, Un

leiht, Se luurt em
d mal dreiht, Gliek
nt jo man in Acht,
heirath mit Bedacht,

n, Mit verschobener
Manche rund und
n Fächer, Beinechen,
'n oft keine Sohlen,
hn den Kleidern keine
llten. Es wär' recht
wär' die Crinolin'.
erdahl, De Köcksche
t.

Eine Dame auszu-
Man bekommt das
ald mal krumm, Es
habt ein'm ab die gan-
den; Ein solch Ding,
ge Straße ein; Und

rbkarte #13
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
B.I.G.
Landesbibliothek Oldenburg